



**BENRATHER GESPRÄCHE: EIN LOTSE
IN KRISENZEITEN? - ZU DEN
GESTALTUNGSPOTENTIALEN DES
BUNDESPRÄSIDENTEN**

25.03.2021
19:30 - 21:00 Uhr
virtuell

PROGRAMM

- | | | |
|-------|---|---|
| 19:30 | Herzlich Willkommen!
Jonas Christian Eickhoff
Programmmanager Landesbüro NRW,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Prof. Dr. Julius Reiter
Kanzlei Baum, Reiter & Collegen | Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte
Politikwissenschaftler, Direktor der NRW
School of Governance; Verfasser der
Publikation "Gesichter der Macht"
Dr. Oliver Schmolke
Abteilungsleiter Inland im Bundespräsidialamt
Moderation: Dorthe Ferber
Leiterin des ZDF-Landesstudios Nordrhein-
Westfalen |
| 19:35 | Der Bundespräsident als ein Krisenlotse? Ein
Aufschlag
Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte
Politikwissenschaftler; Direktor der NRW
School of Governance; Verfasser der
Publikation "Gesichter der Macht" | 20:45
21:00 |
| 19:45 | Der Bundespräsident als ein Krisenlotse? Eine
Diskussion
Gerhart R. Baum
Bundesinnenminister a. D.,
Kanzlei Baum, Reiter & Collegen
Nico Fried
Leiter der SZ-Parlamentsredaktion in Berlin | Ihre Fragen
Ende der Veranstaltung |

ZUM THEMA!

In einem Artikel für die Süddeutsche Zeitung setzte sich die „liberale Grande Dame“ Dr. Hildegard Hamm-Brücher, die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, mit der demokratiepolitischen Bedeutung des deutschen Bundespräsidenten auseinander – eine Bedeutung, die, wie sie meinte, viel zu wenig gewürdigt sei, denn ungeachtet seiner eher wenigen verfassungsgemäßen Befugnisse sei das Amt des Bundespräsidenten von den jeweiligen Amtsinhabern durch eindrucksvolle demokratiestärkende Interventionen geprägt und aufgewertet worden. Hamm-Brücher stellte in einem solchen Zusammenhang auch die These auf, dass sich dieses Amt bei vielen Anlässen mindestens ebenso viel, wenn nicht gar mehr Verdienste um die Akzeptanz, die Glaubwürdigkeit der deutschen Demokratie erworben habe als andere, mit mehr verfassungsgemäßen Befugnissen ausgestattete Organe unserer liberalen Demokratie. Auch über eine solche These soll in dem Rahmen der Veranstaltung „Ein Lotse in Krisenzeiten? Zu den Gestaltungspotentialen des Bundespräsidenten“ diskutiert werden.

Insbesondere auch gerahmt durch die Forschungen des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte wird in dem Rahmen einer solcher Veranstaltung über die Gestaltungspotentiale des Bundespräsidenten diskutiert werden – in der einschlägigen Publikation „Gesichter der Macht“ Kortes heißt es unter anderem: Gerade heute, in einer liberalen Demokratie unter Druck, stünde der Bundespräsident vor neuen Herausforderungen: als ein Meinungsbildner, Versöhnungstifter, Zivilitätswächter und als ein Weiterdenker –eben als ein Lotse in Krisenzeiten?

Wir laden Sie herzlich ein als Gast an einer solchen Veranstaltung via Zoom teilzunehmen! Diese findet in dem Rahmen der Benrather Gesprächsreihe statt, die die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit NRW vierteljährlich zusammen mit der **Kanzlei Baum, Reiter & Collegen** ausrichtet

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Nordrhein-Westfalen
Theodor-Heuss-Str. 26
51645 Gummersbach
www.nrw.freiheit.org

Organisation

Edina Selimanjin
Telefon +49 2261 3002 146
edina.selimanjin@freiheit.org

Studienleitung

Leonie Schneider
Leiteirn Landesbüro NRW,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/vbp3w
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der politischen Bildung des nach „WbG-NRW“ anerkannten Bildungswerkes Theodor-Heuss-Akademie NRW und wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.



Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

BENRATHER GESPRÄCHE: MEHR FREIHEIT FÜR MEHR MENSCHEN

25.03.2021, 19:30 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.